

Tourenbezeichnung: „Der Nistertaltrail – Kropbacher Schweiz mit Weltende“

Der Westerwald fliegt ja immer etwas unter dem Radar. Dabei gibt es hier ganz wunderbare Fleckchen Erde, die per Pedes entdeckt werden wollen. So auch die Kropbacher Schweiz mit dem Nistertal – ein wahres Landschaftsjuwel. Die sanft-hügelige Landschaft bietet jede Menge Natur und mit der Nister eine Flussschönheit, die für unsere Wanderung die attraktive Leitschnur ist. Mal links, mal rechts der Nister führt uns diese Wanderung bis zum Weltende... Spektakuläre Pfade, duftende Wiesenwege und wunderbare, Schatten spendende Waldpassagen prägen die abwechslungsreiche Tour. Die Schlusseinkehr im Café Wilhelmsteg passt perfekt dazu.

Datum: Sonntag, 20.07.2025

Guide:



Dipl.-Geograph Michael Schulze, zertifizierter
Tourenleiter mit Schwerpunkt
Landschaftserleben

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Café & Zeltplatz Wilhelmsteg (Adresse: Wilhelmsteg 1, 53627 Heuzert). Parkplätze sind dort vorhanden.

Anreise Mit dem Auto: Aus Richtung Köln / Bonn: Die BAB 560 bis Autobahnende, dann die B8 bis Altenkirchen und weiter auf der B 256 und B 414 bis Ingelbach. Von dort über die Bahnhofstraße und die Heuzerter Straße bis Wilhelmsteg.

Mit dem ÖPNV: Leider ist keine Anreise mit dem ÖPNV möglich.

Verpflegung Rucksackverpflegung. Einkehr im Café Wilhelmsteg.

Dauer: Ca. 5:30 h insgesamt (ca. 17 km, 280 Höhenmeter)

Schwierigkeitsgrad: Mittel bis schwierig, einige wenige steilere Anstiege, einige enge hangbegleitende Pfade (Trittsicherheit erforderlich)

Mitbringen: dem Wetter angepasste Kleidung, festes Schuhwerk, beste Wanderlaune...

Tourenbeschreibung

Wir starten am Parkplatz des Campingplatzes Wilhelmsteg, auf dem wir das erste von vielen Malen die Nister queren. Wir begleiten den schönen Fluss ein zeitlang bevor wir zum "Deutschen Eck des Westerwalds" kommen: Der Zusammenfluss von Großer und Kleiner Nister gehört zum schönsten, was der Westerwald zu bieten hat. Über die Ortschaften Heimborn und Ehrlich führt uns unser Weg weiter hinauf zur Steinley. Von dem spektakulär über der Nister liegenden Felsen hat man einen herrlichen Blick auf die hügelige Landschaft der Kroppacher Schweiz.

Nach einem kurzen Landstraßen-Intermezzo tauchen wir in schattigen Buchenwald ein, der Pfad führt bergan zur Altburg. Die Reste der keltischen Fliehburg liegen versteckt unter den hohen Buchen - ein magischer Platz! Die Kelten wussten schon genau, wo sie guten Unterschlupf fanden.

Wir queren einmal mehr die Nister und wandern vorbei an Flögert in Richtung des absoluten Tourenhighlights: Dicht an den Hängen der Nister schmiegt sich der Weltendepfad. Der Name ist Programm: Auf dem spektakulären Wald- und Felsenpfad fühlt man sich ganz weit weg von der Zivilisation, immer wieder bieten sich tolle Blicke auf die sanft dahinfließende Nister. Trittsicherheit ist hier von Vorteil - Wurzeln, Stein und kleinere Felsen bilden an vielen Stellen den Untergrund.

Ein weiterer Steg bringt uns auf die andere Flusseite, wo sich der Pfad ein bisschen weniger aufregend, aber mindestens genauso schön in Richtung Stein-Wingert windet. Wir durchqueren den charmanten Ort und folgen der Nister zunächst über Waldwege und später wieder auf schmalen naturbelassenen Pfaden. Ein weiterer Hügel ist zu erklimmen, bevor es ein letztes Mal ins Flusstal hinabgeht, wo uns das "Deutsche Eck" nochmals erwartet, diesmal von der anderen Seite. Von hier ist es nicht mehr weit, bis wir an unserem Ziel im Café Wilhelmsteg den verdienten Lohn für unsere spannende Expedition in die Westerwälder Wildnis erhalten: Die Waffeln dort sind ein Genuss! Ein wunderbarer Wandertag klingt höchst entspannt und genussvoll aus...